

## Protokolleintrag vom 06.05.2009

2009/166

**Interpellation von Claudia Simon (FDP) und Michael Baumer (FDP) vom 6.5.2009:  
Bilanz zum 1. Mai 2009**

Von Claudia Simon (FDP) und Michael Baumer (FDP) ist am 6.5.2009 folgende Interpellation eingereicht worden:

Am 1. Mai fanden einmal mehr Randalen und Krawalle im Langstrassenquartier statt. Die Bilanz: Erneut hoher Sachschaden an fremdem Eigentum, unnötige Kosten für die Steuerzahler für den Sicherheitseinsatz und eine erschreckende Anzahl von minderjährigen Randalierenden oder Gaffern. Dazu eine Festorganisation, die sich um behördliche Vorgaben füttert und zu den jährlichen Vorkommnissen vornehm schweigt. Die FDP hat genug und bittet deshalb den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch beziffert sich der diesjährige Sachschaden?
2. Wie hoch sind die Vollkosten für die Stadt Zürich, insbesondere für die Sicherheitseinsätze der Polizei, die nächtlichen Einsätze der Feuerwehr und die Inhaftnahme der Krawallanten sowie die diesbezüglichen Folgekosten?
3. Hat die Polizei im Gespräch mit den Jugendlichen erfahren, was die Motivation dieser teils minderjährigen Jugendlichen ist, an solchen Ausschreitungen teilzunehmen?
4. Wussten die Eltern der Minderjährigen, wo ihre Kinder den Nachmittag des 1. Mai verbrachten? Wie werden die Eltern auf ihre elterliche Sorgfaltspflicht aufmerksam gemacht und wie zur Rechenschaft gezogen?
5. Werden die Eltern der Minderjährigen und die volljährigen Randalierenden auch finanziell zur Rechenschaft gezogen? Wenn ja, wie? Wenn nein, welche gesetzlichen Bestimmungen stehen dem entgegen? Wer kommt für die Schäden auf?
6. Wie stellt sich der Stadtrat dazu, dass die Organisatoren ihr Fest Stunden vor der bewilligten Veranstaltung begannen? Ist das eine rechtsgleiche Behandlung mit analogen Veranstaltungen? Welche Konsequenzen hat diese Bewilligungsüberschreitung?
7. Kann man es überhaupt noch verantworten, eine Festveranstaltung zu bewilligen, deren Organisatoren sich nicht an die zeitliche Abmachung halten? Wenn ja, wie wird man nächstes Jahr vorgehen, um diesen Missbrauch zu verhindern?
8. Wie stellt sich der Stadtrat zur Haltung der Verantwortlichen, die sich mit keinem Wort gegen die Ausschreitungen am 1. Mai äussern?
9. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, um solche Ausschreitungen künftig zu verhindern?

Mitteilung an den Stadtrat